

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2011

Dienstag, den 1. November 2011

Nummer 11



## Kirmeswetter wie aus dem Bilderbuch



Lampion- und Fackelumzug mit dem Jugendblasorchester Auerbach



Ausstellung unserer Heimatfreunde zur Ortsgeschichte



Pilzausstellung



Flohmarkt „Alles für das Kind“





Kinderspiele mit dem TV Ellefeld



Streichelzoo Stark



Musik zur Unterhaltung im Festzelt



Kirmeskegeln



Reit- und Breitensportturnier



Fotos: Rieß, Kerber, Wohlrab, Träger



Kindermodenschau der Kinderwelt Ellefeld



## Kirmes-Rückblick in Wort und Bild

Sonniges Kirmeswetter fast wie aus dem Bilderbuch hat am Wochenende vom 15. und 16. Oktober etliche Besucher zum Rummel am Marktplatz und zum Kirmesmarkt entlang der Turnstraße gelockt. Ein Anziehungspunkt für die Ellefelder und ihre Gäste war zudem das „Obere Schloss“, wo in der traditionellen Foto-Ausstellung der Heimatfreunde und einer Pilz-Ausstellung interessante Blickfänge geboten wurden. Die Heimatfreunde erinnerten unter anderem an das Feuerwehrjubiläum im September sowie an das 85-jährige Bestehen der Lutherkirche. Auch einige Winteraufnahmen fanden als originelle Schnappschüsse vom tief verschneiten Ellefeld großen Anklang. Gleich nebenan im Ratssaal des Gebäudes lud die Pilzausstellung von Ulrich Pippig alle Schwammfreunde zum Schauen und Fachsimpeln ein. „156 Pilzarten aus der Region von essbar bis ungenießbar sind zu betrachten“, verwies Pippig auf seine „relativ vielfältige Ausbeute“. Neben allseits bekannten Arten wie Steinpilzen oder Rotkapfen waren auch Exoten zu sehen, wie zum Beispiel der Erdstern. „Diese seltenen, ungenießbaren Pilz habe ich nahe der Ziegelhütte bei Ellefeld entdeckt“, ließ Ulrich Pippig wissen, der bei der Gestaltung der Schau von seiner Frau Carmen und anderen Pilzkennern unterstützt wurde. Einige auswärtige Besucher hatten erstmals die Gelegenheit zum Besuch des sanierten Herrenhauses genutzt und sprachen sich anerkennend über die Innengestaltung aus. Geöffnet waren auch die Hutzenstube mit allerlei Hausrat von anno dazumal sowie die Stickerstube mit Exponaten zur Stickereiindustrie.

Schausteller, Karussells und Marktstände prägten indes das Bild auf dem Marktplatz und der Turnstraße. Während sich der Turnverein Ellefeld mit Spielen für Kinder am Fest beteiligte, trugen die Kegler den Wettkampf um den Kirmespokal aus. In der Jahnturnhalle fand ein Flohmarkt unter dem Motto „Alles für das Kind“ statt. Speziell für die jüngsten Kirmesgäste drehte auch der Ellefelder Streichelzoo Stark mit seinen Reittieren wieder seine Runden. Festzelt-Unterhaltung war nicht nur beim Kirmestanz mit „OB live“ und der Partyband „Coca“ garantiert, sondern auch bei zünftiger Blasmusik mit den Göltzschtalmusikanten. Außerdem standen zum Beispiel noch eine Kindermodenschau der Kinderwelt Ellefeld sowie das Kirmesturnier des Ellefelder Reit- und Fahrvereins auf dem Programm, das am Kirmessonntag auf dem Reitgelände nahe der Jahnstraße ausgetragen wurde. „66 Reiter-Pferd-Paare waren in sieben Prüfungsdisziplinen am Breitensportturnier beteiligt“, erklärte Gunter Schöniger vom Team der Organisatoren. Die Aktiven verschiedener Altersgruppen aus Vereinen des Vogtlandes und Westerbirges traten zum Beispiel beim Hindernisspringen, Dressur und Geschicklichkeitswettbewerb an. Dabei beeindruckte nach Einschätzung Schönigers auch der Reiternachwuchs einmal mehr mit seinen Leistungen. Zu den jüngsten sportlichen Talenten zählte der neunjährige Tim Süß aus Schreiersgrün, der beim RFV Ellefeld trainiert. (jhüb)

ERGEBNISSE Kirmeskegeln um den Pokal des Bürgermeisters von Ellefeld: 1.) Tino Weidenmüller; 2.) Ralf Schwowchow; 3.) Siegmund Tröger (alle TV Ellefeld), Bester Jugendlicher: Nico Rülker, 10 Jahre (TV Ellefeld)

### Aus dem Rathaus wird berichtet

#### Das Einwohnermeldeamt informiert:

**Sprechzeiten des Finanzamtes in der Außenstelle Auerbach, Bahnhofstr. 6**

**ab sofort bis Mitte Dezember 2011**

**Montag: 7.30 Uhr – 16.00 Uhr und**

**Donnerstag: 7.30 Uhr – 17.30 Uhr**

Bouslimi, Meldeamt

#### Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Marie Klopp, geb. am 20.09.2011, wohnhaft Juchhöh 16

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld



Leonie Ebersbach geborene Bolz, geb. am 23.09.2011, wohnhaft Mühlbergweg 17

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

## Liebe Ellefelder,



zum Weihnachtsfest möchte jeder gerne Freude bereiten und andere beschenken.

Auch in Ellefeld gibt es Menschen, denen es finanziell nicht gut geht und die dringend unsere gemeinsame Hilfe benötigen.

Daher möchten wir gerne zum 1. Advent wieder unsere Aktion

### „Ellefelder helfen Ellefeldern“

starten und hoffen auf Ihre Mithilfe.

Im Rathaus, Abteilung Soziales, können Sie bis Freitag, den 16.12.2011, Sach- und Geldspenden abgeben.

Wir verteilen Ihre Gaben dann noch rechtzeitig vor dem Fest. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft.

Ihre Gemeindeverwaltung Ellefeld

## Veranstaltung im „Oberen Schloss“ am 26.11.2011

Zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ausstellung und Besichtigung der Sticker- und Hutzenstube laden die Heimatfreunde Ellefeld am Samstag, dem 26. November 2011, ab 14.00 Uhr ins „Obere Schloss“ an der Hammerbrücker Straße ein.

## Rentnerweihnachtsfeier

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier statt. Die Schulkinder unserer Gemeinde umrahmen diese Feier mit einem Kulturprogramm.

Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik können Sie ein gemütliches Plauderstündchen verbringen.

Die Gemeindeverwaltung lädt hiermit alle Rentner von Ellefeld ganz herzlich zu dieser Weihnachtsfeier

**am Montag, dem 05. Dezember 2011,**

in die ehemalige Sozialstation des DRK im Göltzschtalblick 15 ein. Der Beginn der Veranstaltung ist für **14.00 Uhr** vorgesehen.



## Ellefelder Notizen

## Maschinenfabrik hat neuen Partner

Die Asset-Management-Gesellschaft Patrimonium aus der Schweiz beteiligt sich an der Auerbach Maschinenfabrik GmbH Ellefeld. Mit dem neuen Partner und den bisherigen Gesellschaftern „will der Hersteller von Werkzeugmaschinen für Tiefbohr- und Frästechnik das Wachstum des Unternehmens vorantreiben“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Das unter Einbeziehung der Altgesellschafter entwickelte Finanzierungskonzept versetzt die Firma in die Lage, den aufgrund hoher Auftragsbestände notwendigen Bedarf an Vorfinanzierungen zu meistern. Zudem wird damit eine nachhaltige Stärkung der Bilanz erreicht“, verdeutlicht Geschäftsführer Thomas Gemeinhardt. In der Beteiligung sieht er eine Chance, dass dem zeitweisen Auf und Ab in der Entwicklung der Firma künftig mehr Kontinuität folgt. „Im Tagesgeschäft sowie bei der Produktpalette der Maschinen ändert sich nichts“, unterstreicht der Firmenchef. Er verweist darauf, dass sich die Auerbach Maschinenfabrik auch bei der internationalen Leitmesse der Metallbearbeitung Emo in Hannover als zuverlässiger Partner im Werkzeugmaschinenbau präsentiert habe. Dabei sei erneut deutlich geworden, dass „sich die Märkte der Zukunft im Maschinenbau in Ländern wie China und Indien befinden“. „Darauf müssen wir verstärkt reagieren, wenn wir bestehen wollen“, erklärt Gemeinhardt.

Für das Schweizer Unternehmen Patrimonium, das sich selbst als „erfahrenen Investor im deutschen Mittelstand“ bezeichnet, waren „ein hoher Qualitätsstandard in der Fertigung sowie langjährige Kundenbeziehungen für das Engagement bei der Maschinenfabrik als einem Marktführer im Nischen-



segment Tiefbohren maßgebend.“ Besonders die kombinierten Maschinen der so genannten AX-Baureihe, die Anwendungen sowohl für Fräsen als auch Tiefbohren ermöglichen, betrachtet Patrimonium als ein „Alleinstellungsmerkmal“. Am Firmenstandort Ellefeld sind 85 Mitarbeiter beschäftigt, davon fünf Auszubildende. Geplant ist, im kommenden Jahr fünf Mitarbeiter neu einzustellen sowie sechs zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen.

Jürgen Hübner

**Stichwort:** Patrimonium ist ein unabhängiges Management-Unternehmen alternativer Anlageklassen mit Standorten in Bar und Lausanne (Schweiz). Schwerpunkte der Tätigkeit sind Kapitalmarktfinanzierungen mittelständischer Unternehmen sowie Investitionen in Wohn- und Geschäftsimmobilien.

## Entwurf zum Vorplatz am „Oberen Schloss“ vorgestellt

Rege diskutiert wurde im Ellefelder Gemeinderat die Vorplatzgestaltung am Oberen Schloss, die mit Fördermitteln bis August kommenden Jahres realisiert werden soll. Prinzipiell positiv, mit Änderungsvorschlägen im Detail, wurde der Entwurf zur Geländegestaltung am ehemaligen Herrenhaus vom Gemeinderat am 5. Oktober aufgenommen. Architekt Matthias Steudel verwies darauf, dass es sich um eine erste Fassung handle, die auch mit dem Denkmalschutz inhaltlich abgestimmt worden sei. Nachdem das Herrenhaus selbst komplett saniert wurde, soll nun das Außengelände folgen. Konkret geht es um die Einzäunung, Wegegestaltung sowie Pflanzarbeiten. „Rund 150.000 Euro sind insgesamt veranschlagt“, erklärte Bürgermeister Heinrich Kerber. „Fördermittel sind beantragt.“ Laut Architekt Steudel habe man sich beim Entwurf „an barocken Formen orientiert, um bewusst dem Ambiente des 1710 erbauten Herrenhauses zu entsprechen“. Mit entsprechender Bepflanzung wolle man auch eine optische Trennung zum benachbarten Bauhofgelände vollziehen. Parkplätze innerhalb des Hofgeländes sind nicht vorgesehen. Überlegt werde auch, die Parkfläche außerhalb der Einzäunung neben der Info-Tafel an der Hammerbrücker Straße zu beseitigen.

Die Gemeinderäte Torsten Kowitz und Martin Mailach favorisierten einen soliden Metallzaun statt einer Hecke als Begrenzung des Grundstückes. Grundsätzlich sollte die Gestaltung harmonisch, aber nicht zu aufwändig erfolgen, um später den Pflegeaufwand zu minimieren, hieß es im Rat. Einig war man sich ebenfalls, dass die Errichtung einer Natursteinmauer, wie sie früher einmal um das Gelände gestanden haben soll, heute zu arbeits- und kostenintensiv wäre. Matthias Lorenz verwies darauf, dass man beim Gesamtkonzept für das Außengelände auch die Nutzung des Gebäudes für Veranstaltungen berücksichtigen müsse. Rüdiger Hüttner erinnerte in diesem Zusammenhang, dass eine Beleuchtung des Vorplatzes bedacht werden müsse.

Die Heimatfreunde Tula Löscher und Horst Teichmann, die als Gäste zu Wort kamen, regten eine Bepflanzung mit einheimischen Gehölzen sowie die Anlage eines kleinen Kräuter- und Obstgartens auf der nördlichen Geländeseite an. Torsten Kowitz schlug zudem vor, im Zuge der geplanten Bauarbeiten das Bauhofgelände gleich nebenan mit auf Vordermann zu bringen. Zufrieden mit der angeregten Diskussion zeigte sich

auch Matthias Steudel, der den Entwurf überarbeiten wird. Zugleich äußerte er einen persönlichen Wunsch zum Oberen Schloss: „Ich wünsche mir, dass in das schöne Gebäude mehr Leben einzieht und die Räume intensiver genutzt werden.“

Jürgen Hübner

## Straßenstück wird saniert

Das Teilstück der Hammerbrücker Straße vom Abzweig Klein-Juchhöh bis zum Ende der Wohnbebauung soll über das Programm zur Beseitigung von Winterschäden an kommunalen Straßen saniert werden. Der Gemeinderat hat die Bauleistungen mit einer Angebotssumme von rund 30.970 Euro an den VSTR Rodewisch vergeben. „Die Straße hat im vorigen Winter durch Frostaufbrüche sehr gelitten“, begründete Bürgermeister Heinrich Kerber die Notwendigkeit. (jhüb)

## Sanitäranlagen werden nachgerüstet

Im ehemaligen Hortgebäude des Kindergartens wird die Sanitärinstallation nachgerüstet. „Unter anderem ist vorgesehen, die Waschbecken tiefer zu setzen“, erläuterte Bärbel Schädlich vom Bauamt im jüngsten Gemeinderat. Die Leistungen von 4800 Euro wurden an die Ellefelder Firma Klaus Göller vergeben. Außerdem soll eine Gruppe von drei- bis vierjährigen Kindern vom Flachbau des Kindergartens in das ehemalige Hortgebäude umziehen, um so „das Platzproblem in der Einrichtung etwas zu entschärfen“. Dazu werden Schränke, Regale, Liegepolster sowie andere Ausstattungen benötigt, deren Lieferung an die Firma Wolf-Objektdesign, Rodewisch vergeben wurde. Kostenpunkt: 4800 Euro. (jhüb)

## Dacharbeiten an der Jahnturnhalle

An der Jahnturnhalle sind dringende Dacharbeiten notwendig, die auf Winterschäden beruhen. An der Eingangsseite wird ein so genannter Gebirgsschneefang angebracht, der starkem Schneedruck stand halten soll. Restliche abgedrückte Schneefangstützen werden entfernt sowie beschädigte Schiefer ersetzt. Die Arbeiten mit geschätzten Kosten von rund 4800 Euro wurden vom Gemeinderat an die Grünbacher Firma Schlosser-Bedachung vergeben. (jhüb)

## Bewahren - Betreuen - Behüten

„So viel zu geben hat man: Ein Lächeln, ein liebes Wort, eine kleine Zuwendung.

Dem einen bedeutet es nichts, dem anderen jedoch alles!“ Diese Worte des Dichters Jean Paul sind Grund-Motto und Berufs-Ethos von Frau Brigitte Wetzig, wenn sie über ihren Dienst als Alltagsbegleiter für ältere und kranke Menschen spricht.



Medien, Bevölkerungsstatistiker und Zukunftsforscher prognostizieren eine immer älter werdende Gesellschaft, in der sich das Gleichgewicht, die Ausgewogenheit zwischen den Generationen verschiebt: Immer weniger Jüngere, immer mehr Ältere und damit ein unweigerlicher Zuwachs von Menschen, die im Alter auf Hilfe und Betreuung angewiesen sind. Und trotz Ausbau des Sozial-, Gesundheits- und Pflege-netzes – verbunden mit steigenden Kosten und Versicherungsbeiträgen – gibt es Mangel an ausreichenden Möglichkeiten, älteren und pflegebedürftigen Menschen die erforderliche Hilfe und Zuwendung zukommen zu lassen.

Hier will sie ein Angebot einbringen, ein Konzept für familienentlastende Dienste, eine Alltagsbegleitung für pflegebedürftige, körperlich oder psychisch behinderte Menschen. Frau Brigitte Wetzig hat hierfür ein vielfältiges und variables Angebot parat. Sie hat im Mai 2011 in der Hauptstraße 11 eine Begegnungsstätte eröffnet, wo sie zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen ganztags, stundenweise oder auch nach Vereinbarung eine Beschäftigung mit ihren Gästen anbietet, die von Handarbeit über Bewegungstherapie, Wahrnehmungstraining, Sing- und Bastelnachmittag, Koch- und Backtraining, Bibelnachmittag, Mobilisations-Gymnastik, Pflege sozialer Kontakte, Infoveranstaltungen bis Seniorentanz reicht. In einer wohnlich eingerichteten Atmosphäre sollen sich die Leute wohl fühlen, sich ganz ungezwungen in der Gruppe unterhalten und beschäftigen. Das Angebot ist offen und wird von den Wünschen der Kunden oder deren Angehörigen bestimmt. Eingeschlossen sind dabei auch Hol- und Bringdienste, ebenso geführte Spaziergänge einschließlich für auf Rollstuhl angewiesene Personen. Die Betreuung kann aber ebenso auch in der Wohnung der Patienten durchgeführt werden. Darüber hinaus bietet Frau Wetzig vielseitige Hilfen für bedürftige Personen an, wie Begleitung bei Wegen zu Behörden, Ärzten, Banken usw., Hilfestellung bei Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfen bei der Freizeitgestaltung, bei Botengängen, Hilfestellung im Haushalt. Das Angebot richtet sich sowohl an Alleinstehende als auch an Kranke, deren Angehörige durch Beruf, Termindruck oder andere Belastung zu wenig Zeit haben bzw. überfordert sind.

Brigitte Wetzig, geboren in Rodewisch und aufgewachsen in Dorfstadt, ist eigentlich gelernte Bekleidungs-Facharbeiterin. Durch Erfahrungen auf einer eigenen Reha-Kur und in der Pflege ihres psychisch kranken Mannes fühlte sie sich zu Pflege und Betreuung hingezogen, erwarb bereits eine Gewerbeerlaubnis für Hauswirtschaft und unterzog sich im vorigen Jahr einer Ausbildung als Alltagsbegleiter, ergänzend in diesem Jahr durch einen Kurs „Integrative Validation“, d.h. einer Kommunikationsmethode, die innere Erlebniswelten von desorientierten Menschen erforscht und viel Einfühlungsvermögen erfordert.

Das Ziel der Beschäftigung mit Kranken ist für Frau Wetzig, die Selbständigkeit und das Selbstwertgefühl der Kranken möglichst lange zu erhalten oder auch wiederzuerlangen. Sie arbeitet dabei zusammen mit Pflegediensten und Pflegeheimen, mit Ärzten und dem Behindertenvorstand. Die Preise für die Betreuung werden je nach Leistung individuell vereinbart und sind teils auch durch die Kassen erstattungsfähig. Jeweils Montags wird ein Info-Tag angeboten, die Einrichtung ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet, für Erstgespräche mit Interessenten, mit Kranken oder deren Angehörigen.

Die Räumlichkeiten, Aufenthalts- und Begegnungsraum, Ruheraum, Küche, sanitäre Einrichtungen, entsprechen modernen Anforderungen. Es gibt Überlegungen für weitere

Verbesserungen, z. B. für einen barrierefreien, rollstuhlge-rechten Zugang. Die Kosten dafür sind nicht gering, vielleicht findet sich ein Sponsor? Das Angebot von Frau Wetzig wird bereits gerne genutzt bis hin zu Kunden aus Reichenbach und Klingenthal.



Ein vielfältiges Angebot von Beschäftigungsmaterialien für Senioren und Kranke in der Begegnungsstätte von Frau Wetzig. (Foto: Teichmann)

Mit dem Betreuungsangebot der Alltagsbegleiterin Brigitte Wetzig wird eine Lücke geschlossen zwischen Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung und Aufenthalt im Pflegeheim mit dem Ziel, die eigene Selbstständigkeit mit Unterstützung möglichst lange zu erhalten.

Tm.

## Das Wandern ist des Müllers Lust ...

... nach diesem Motto ging es am 28. September los. Wir, die 1. Klasse, tauschten bei herrlichem Sonnenschein den Schulanzen gegen einen Wanderrucksack. Auf ging es in Richtung Hohofen zum Wildgehege. Natürlich hatten wir genügend Proviant mit, um auch die zahlreichen Tiere zu füttern. Anschließend zogen wir quer durch den Wald zur Doppelbrücke. Dort stärkten wir uns bei einem guten Frühstück mit frischen Semmeln und Wienern sowie leckerem Tee. An dieser Stelle – DANKE an die Bäckerei Büttner, die uns die leckeren Semmeln zur Verfügung stellte. DANKE auch an die Muttis, die uns unterstützen und begleiteten.

Wir hatten Riesenspaß im Wald beim Höhle bauen oder auch beim Pilze sammeln. Einigen hat es auch das Wasser angetan, denn sie spielten ausgelassen an der Roten Göltzsch.

Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten den Heimweg antreten. Der ging nicht so schnell, wie der Hinweg, denn unsere kleinen Füße waren ganz schön kaputt. Auch die frische Luft und der strahlende Sonnenschein hatten uns müde gemacht.

Glücklich und doch geschafft beendeten wir unseren gelungenen 1. Wandertag an der Schule. Manch einer benötigte an diesem Tag einen ausgiebigen Mittagsschlaf. Nun lernen wir wieder fleißig, damit wir bald die vielen Schilder am Wegesrand selbst lesen können.

Die Klasse 1 der Grundschule „Otto Schüler“



# Frohe Weihnachten



## !!! Herzliche Einladung an alle Ellefelder !!!

### „Weihnachten mit Kindern“

Unter diesem Motto möchten wir, die Kinder der Grundschule „Otto Schüler“, am 30. November 2011 ein weihnachtliches Programm gestalten, um Sie auf eine besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen. Geplant sind zwei Aufführungen, zu denen wir Sie um Vorbestellung der Eintrittskarten bitten. Diese sind ab sofort in der Schule oder im Rathaus telefonisch oder per mail zu bestellen.



Wann? am 30.11.2011, 16.00 Uhr  
und 18.30 Uhr  
Wo? in der Aula der Grundschule  
Eintritt? 1,00 €



In den Programmpausen ist wieder für einen kleinen Imbiss und Getränke gesorgt.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule „Otto Schüler“



## Aus dem Vereinsleben

### Hallo Sportfreunde!

Die Gymnastik-Gruppe „Fitness - 50Plus“ lädt zur Sportstunde unter der Übungsleiterin Christin Dressel herzlich ein.

Beginn: 26.10.11, 09.00 Uhr  
(immer Mittwoch)  
in der Turnhalle Ellefeld

Frau Dressel wird bemüht sein, mit besten Wissen und Gewissen den Seniorensport „Fitness - 50Plus“ zu leiten.

Jedermann ist herzlich willkommen.

TV Ellefeld



## In der Ortschronik geblättert

### Ellefelder Lokalitäten (9)

Die weitere Geschichte des ehemaligen Gasthofes „Reichsadler“ erzählt von den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges. In den Apriltagen 1945 kam die Produktion der Betriebe im Ort nach und nach zum Erliegen. Der Eisenbahn- und Postverkehr sowie das Erscheinen der Tageszeitung wird eingestellt. Die Stromversorgung ist unterbrochen und durch den Beschuss der amerikanischen Truppen liegt Ellefeld in der Frontlinie.

In diesen letzten Tagen des Krieges wurden auch die Warendepots der deutschen Wehrmacht, insbesondere das im hiesigen Gasthof „Reichsadler“ lagernde Material, gestürmt, ausgeräumt und dessen Inhalt an die Bevölkerung verteilt. Bei den Sachen handelte es sich vor allem um Wattejacken, Filzstiefel, Unterwäsche, Taschentücher usw.





Hemden, Taschentücher und ...



... Unterwäsche aus dem Wehrmachtslager im „Reichsadler“ 1945.

(Fotos: Bildarchiv Rieß)

Im August des gleichen Jahres werden im Gasthof ca. 200 Flüchtlinge und Umsiedler untergebracht. Es sind meist Bauern aus Ostpreußen, Schlesien, Pommern und Ungarn. Nach Kriegsende bis Anfang 1950 wird Erwin Thiem neuer Gastwirt. Es folgte bis 1960 die Bewirtschaftung durch die damalige HO-Wismut zunächst unter dem Namen Thälmann-Speisehaus. Ab Januar 1961 wird der HO-Kreisbetrieb Nachfolger. Die Rechtsträgerschaft des Gebäudes wurde 1953 von der Gemeinde Ellefeld übernommen und das Speisehaus nunmehr in „Ernst-Thälmann-Haus“ umbenannt. (Ernst Thälmann war Antifaschist und wurde 1944 im Konzentrationslager (KZ) Buchenwald ermordet.)

Nach den langen Kriegsjahren war die Sehnsucht auf ein Wiederbeleben auch in kultureller und sportlicher Hinsicht für die meisten Bürger in Ellefeld ein neues Bedürfnis. Viele kulturelle Großereignisse konnten im „Thälmannhaus“, in der Turnhalle oder in der Lutherkirche dargeboten werden. Die bekanntesten Gesangs- und Musikgruppen der damaligen Zeit aus Ost und West konnten, auch dank einiger Organisatoren wie Kurt Würtemberger u.a., ihre Kunst an den Mann bringen. Weltbekannte Ensembles wie der Dresdner Kreuzchor, der Dresdner Mozartchor, die Wiener Schrammeln, das Orchester Haus Busch u.a. waren gern in Ellefeld Gast.



Der Dresdner Mozartchor im „Thälmannhaus“.

In den 1960er- bis 1980er-Jahren standen Konzertabende, Theateraufführungen mit der Laienspielgruppe des VEB Ellma und vor allem Tanzveranstaltungen mit den damals bekannten Tanzorchestern „Zwota“, „Toska“, „Herz-Ass“, „Simultan“ und „Wema-Combo“ sowie den Ellefelder „Spezies“ ständig auf dem Kulturprogramm des „Thälmannhauses“.



Die Ellefelder „Spezies“ v. l.: Manfred Schumann, Günter Scheffel, Renate Seidel und Heinz Dressel.

Im Jahre 1964 wurde eine neue Kegelbahn eingebaut. Es folgte 1969 bis 1972 der Umbau und die Sanierung des gesamten Hauses. Die Belegung, besonders des großen Saales, war fast immer ausgebucht. Es fanden ständig jährliche Kreis-, Bezirks- und DDR-offene Leistungs- und Werbeschauen der Rassegeflügel- und Kaninchenzüchter, der Rassehunde- und Katzenzüchter und der Kleingärtner statt.



Das „Thälmannhaus“ nach der Sanierung 1972.



Es wurden auch jährlich die Ausstellungen der „Messe der Meister von Morgen“ (MMM) durchgeführt. Neben Variété- und Sportveranstaltungen konnten auch Kunstausstellungen und die Vogtlandschau der Philatelisten dargeboten werden. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die vielen Feste von Großbetrieben zu den verschiedensten Anlässen, die im „Thälmannhaus“ feierlich begangen wurden.



Einweihung der neuen automatischen Kegelanlage am 28.04.1990.

Zu diesem umfangreichen Veranstaltungsangebot, das von den Einheimischen und Gästen dankend angenommen wurde, zählen natürlich auch die Personen, die in dieser „Lokalität“ verantwortlich waren. Es sind die Gaststättenleiter, die hier auch mal genannt werden sollten, so u.a. die Herren Storka, Held, Hantschel, Rahnefeld, Schlosser, Zeuner, Strobel, Mauruschat, Weidlich, Sprandel und Gruner.

Mit der politischen Wende 1990 und der letzten Festveranstaltung zum „Tag der Deutschen Einheit“ ist die Epoche „Thälmannhaus“ beendet.

Ein neuer Zeitabschnitt beginnt mit dem Gebäude am 1.1.1992 unter dem Namen „Ellefelder Hof“. Die Gaststätte wurde am 21.12.1990 von dem Grünbacher Ralf Schädlich gekauft und entsprechend saniert.



Neue Besitzer der Gaststätte sind Ralf Schädlich und seine Frau.

Im Jahr 1993 erfolgte der Abriss der dortigen automatischen Kegelanlage. Der Standort musste einem neuen Hotelanbau weichen. Das Richtfest hierfür fand im August 1994 und die Eröffnung im Dezember des gleichen Jahres statt.



Gaststätte und Hotel „Ellefelder Hof“.

Leider dauerte die Epoche „Ellefelder Hof“ nur reichlich 15 Jahre. Am 20. März 2008 mussten die Gaststätte und Hotel aus wirtschaftlichen Gründen schließen.

Die aufgetretenen Nachfolger, eine bayerische Hotelgruppe namens „Steinbüchler Hof“, werden es wohl nicht wieder zum Leben erwecken ... oder?

Fortsetzung folgt!

K. Rieß  
Ellefelder Heimatfreunde

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde recht herzlich



#### Monate November/Dezember 2011

09.11.	Frau Gerda Mürmel	zum 77. Geb.
09.11.	Herrn Rudi Trommer	zum 81. Geb.
09.11.	Herrn Rolf Übelacker	zum 79. Geb.
09.11.	Herrn Ehrenfried Voigtmann	zum 84. Geb.
10.11.	Frau Marie Lauckner	zum 85. Geb.
11.11.	Frau Helga Dittrich	zum 77. Geb.
11.11.	Frau Ilona Eckstein	zum 72. Geb.
11.11.	Herrn Werner Schöniger	zum 76. Geb.
12.11.	Frau Edith Klenner	zum 82. Geb.
13.11.	Herrn Hans Huy	zum 75. Geb.
14.11.	Herrn Manfred Morgner	zum 81. Geb.
15.11.	Frau Ilse Reichel	zum 81. Geb.
15.11.	Herrn Peter Schaff	zum 73. Geb.
16.11.	Herrn Joachim Dressel	zum 71. Geb.
17.11.	Herrn Helmut Bauer	zum 75. Geb.
17.11.	Frau Irmgard Böttcher	zum 89. Geb.
17.11.	Frau Edeltraut Escher	zum 78. Geb.
18.11.	Frau Ruth Lindner	zum 79. Geb.
18.11.	Herrn Hans Siebenkees	zum 71. Geb.
18.11.	Herrn Helmut Winkelmann	zum 72. Geb.
19.11.	Frau Gertraude Seidel	zum 89. Geb.
19.11.	Frau Else Tröger	zum 89. Geb.
21.11.	Frau Ilse Leucht	zum 85. Geb.
21.11.	Frau Christa Philipps	zum 75. Geb.

23.11.	Frau Käthe Groß	zum 74. Geb.
25.11.	Herrn Helmut Frisch	zum 73. Geb.
25.11.	Herrn Günther Rammler	zum 83. Geb.
25.11.	Frau Renate Schrader	zum 79. Geb.
29.11.	Herrn Gerhard Dressel	zum 82. Geb.
01.12.	Herrn Wolfgang Löffler	zum 70. Geb.
01.12.	Frau Inge Ludwig	zum 78. Geb.
02.12.	Frau Erna Hohlstein	zum 84. Geb.
03.12.	Frau Margot Vogel	zum 84. Geb.
04.12.	Frau Christa Bucka	zum 76. Geb.
04.12.	Frau Erna Seltmann	zum 86. Geb.
05.12.	Frau Hildegard Oertel	zum 87. Geb.
05.12.	Frau Christel Seidel	zum 72. Geb.
06.12.	Frau Ruth Hummel	zum 86. Geb.
06.12.	Frau Renate Kaminski	zum 71. Geb.
06.12.	Frau Anita Möckel	zum 82. Geb.
07.12.	Frau Marita Meichsner	zum 71. Geb.
07.12.	Frau Irmgard Schlott	zum 91. Geb.
07.12.	Frau Christa Schmalfuß	zum 84. Geb.
08.12.	Herrn Erwin Grimm	zum 80. Geb.
09.12.	Frau Lisa Hepp	zum 79. Geb.
09.12.	Herrn Friedhelm Kober	zum 70. Geb.
09.12.	Frau Christine Lutz	zum 71. Geb.
09.12.	Frau Magdalena Seifert	zum 75. Geb.
10.12.	Frau Gisela Schlesinger	zum 75. Geb.
11.12.	Herrn Günter Veit	zum 71. Geb.
11.12.	Herrn Werner Wunderlich	zum 72. Geb.

## Es gibt viele gute Gründe, sich auch in Ellefeld ehrenamtlich zu engagieren!

### Unterstützung bietet die Freiwilligenzentrale Auerbach

Sie ist Beratungs-, Informations- und Kontaktstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürgern im Raum Auerbach, Rode- wisch, Falkenstein, Ellefeld und Umgebung und hilft ihnen bei der Suche nach einer ehrenamtlichen Aufgabe. Sie versteht sich auch als Vermittlungsstelle für Träger und Initiativen, die für ein spezielles Aufgabengebiet nach engagierten Mitstreitern suchen.

Seit Juni 2011 haben sich bereits mehr als 40 Vogtländerinnen und Vogtländer gemeldet. Davon konnten bereits 12 erfolgreich in ein ehrenamtliches Engagement vermittelt werden. Allein in der Diakonie Sachsen sind es mehr als 5500 Menschen aller Altersgruppen, die sich in allen gesellschaftlichen Bereichen engagieren. Dabei hat der Name – Freiwilligenzentrale – nur wenig mit dem Bundesfreiwilligendienst, der Ablösung des bisherigen Zivildienstes, zu tun. Interessierte, die hier vorsprechen haben eines gemein, sie wollen sich sozial und ehrenamtlich engagieren.

Eine Freiwilligenzentrale ist somit eine Kontaktstelle für engagierte Bürger/-innen, gemeinnützige Institutionen, Kirchengemeinden, Selbsthilfegruppen und Verbände, bietet Information und Hilfe für Interessierte bei der Suche nach geeigneten Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements.

Engagement ist heute bedeutsamer Lebensinhalt und wichtiger denn je. In einer Zeit, in der sich der Sozialstaat zurückzieht, die Gesellschaft überaltert, Vereinzelung und Vereinsa-

mung zunehmen, brauchen wir innerhalb der Gesellschaft Unterstützung und gegenseitige Hilfe. Menschen, die zur Bewältigung ihres Alltages Hilfe benötigen erhalten durch diese Begleitung Unterstützung und emotionale Zuwendung. Somit nimmt die Einsamkeit, Ausgrenzung und Isolation der Betroffenen ab. Befragt man Menschen, die sich für eine ehrenamtliche Arbeit interessieren und in der Freiwilligenzentrale in Auerbach vorsprechen, gleichen sich ihre Beweggründe: Anderen helfen wollen, sich nützlich fühlen, noch etwas bewegen und erreichen zu können und das Gefühl haben, wieder gebraucht zu werden. Ebenso neue Menschen kennen lernen, einen Ausgleich zum Beruf erhalten, seine Freizeit sinnvoll verbringen zu wollen und dabei viel Gutes tun.

Ein Katalog mit den unterschiedlichsten Engagement-Angeboten erleichtert das Finden einer neuen Aufgabe. Diese reichen beispielsweise von Senioren-Hausbesuchsdiensten über Nachbarschaftshilfe bis zur Unterstützung von Kindern bei den Hausaufgaben.

Wer sich aktiv für seine Mitmenschen engagieren möchte, aber noch nicht genau weiß, wo und in welchem Umfang Möglichkeiten bestehen, kann sich nun zentral beraten lassen.

### Freiwilligenzentrale - Engagement im Ehrenamt

Altmarkt 6, 08209 Auerbach

dienstags 8 – 12 Uhr Tel. 03744-831264

donnerstags 13 – 18 Uhr

Herrenwiese 9a, 08209 Auerbach

mittwochs 8 – 12 Uhr

Ingrid Fiedler – Koordinatorin

Es gibt viele gute Gründe mitzumachen!

## Information zum sächsischen Landesblindengeld

Das sächsische Landesblindengeld ist eine einkommens- und vermögensunabhängige Leistung. Es wird in Höhe von 333 Euro monatlich gezahlt.

Der Bezug von Pflegeleistungen sowie der Aufenthalt in einem Pflegeheim oder einer gleichartigen Einrichtung führen zur Kürzung des Blindengeldes.

Gesetzlich werden ab Januar 2012 die Beträge des Pflegegeldes angehoben. Dies wirkt sich auch auf die Blindengeldzahlung aus.

Der Bezug von Pflegeleistungen, Änderungen der Pflegestufen, Heimunterbringung, der Wegzug aus Sachsen und Sterbefälle sind dem Sozialamt unverzüglich mitzuteilen, um unnötig hohe Rückforderungen zu vermeiden. Dies gilt auch für durchgeführte Augenoperationen und andere medizinische Maßnahmen, die auf eine Besserung des Sehvermögens gerichtet sind.

Die Mitarbeiter des Sozialamtes, Sachgebiet Schwerbehindertenrecht und Landesblindengeld, mit Sitz in 08209 Auerbach, Friedrich- Naumann- Straße 3 stehen von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie zusätzlich Dienstag von 13 Uhr bis 16 Uhr und Donnerstag von 13 Uhr bis 18 Uhr persönlich oder telefonisch unter Tel.: 03744/254 3923 für Auskunft und Beratung zur Verfügung.



## Kirchliche Nachrichten

### Wort für den Monat

„Herr, meinst du, dass nur wenige selig werden?“

Diese Frage wird Jesus im Vorbeigehen gestellt, nebenbei, auf dem Weg. Vielleicht wollte der Frager eine ernsthafte Antwort, vielleicht aber wollte er nur ein wenig diskutieren. Wir haben uns beinahe abgewöhnt, danach zu fragen, wer eigentlich selig wird. Wer an Jesus glaubt, wird selig. Und glauben nicht alle irgendwie an Gott? Also werden wohl alle selig. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf klingt die Frage beinahe so, als wäre die Antwort bereits bekannt: „Herr, meinst du, dass nur wenige selig werden?“ Du bist doch milde und verzeihend! Gott ist doch die Liebe und die Gnade und die Barmherzigkeit! Du kannst doch unmöglich meinen, dass nur wenige selig werden. Schließlich kennen wir doch den „lieben“ Gott. Er muss uns doch vergeben – das ist schließlich sein Beruf! Also hab dich nicht so. Wie haben wir an Fasching gesungen? „Wir kommen alle, alle, alle in den Himmel ...“ – Es werden viele selig werden!

Aber auf das Spiel lässt Jesus sich nicht ein. Jesus Antwort an den Passanten lässt keinen Zweifel zu: „Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht.“ (Lk 13,24) Nein, es werden nicht viele selig. Es werden nicht alle Menschen selig. Ganz im Gegenteil. Die meisten Menschen werden verdammt. Es ist nur eine enge Pforte, durch die man schlüpfen kann. Kein breiter Torbogen. Keine weit geöffneten Torflügel, die auch noch diejenigen mit hineinlassen, die nicht genau auf dem Weg gehen. Eine enge Pforte: Nur die, die genau auf dem Weg gehen, davon nicht abweichen nach links oder rechts, nur die kommen durch sie durch.

„Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht.“ Wann hast du dir das letzte Mal Gedanken darum gemacht, ob du selig wirst? Du wirst nicht einfach so selig mit alledem, was du hast. Es wird auch nicht jeder nach seiner eigenen Fassung selig. Du wirst nicht einfach selig, weil du immer die bürgerlichen Pflichten erfüllt hast. Du wirst auch nicht selig, nur weil du dir nichts vorzuwerfen hast.

Das alles genügt nicht. Die Pforte ist viel enger. In der Bergpredigt sagt Jesus zu den Jüngern: „Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden!“ (Mt 7,13f) Darum ermahnt er auch an dieser Stelle in solcher Schärfe: „Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht.“

Am Ende des Kirchenjahres geht es um die Ewigkeit und die Vorbereitung auf die Ewigkeit: „Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht.“ Ringt darum, lasst nicht davon ab darum zu ringen, bis ihr die Gewissheit habt, dass ihr gerettet seid: Um dieses Ringen geht es – am Buß- und Bettag. Am Ewigkeitssonntag. Weißt du, ob du selig werden wirst? Weißt du es? Ich lade herzlich ein zu den Gottesdiensten zum Ende des Kirchenjahres: Dort geht es um die enge Pforte, dort geht es darum, wie du selig wirst.

Einen gesegneten November wünscht

Ihr Pfarrer Mika Herold  
(Ev.-luth. Kirche)

**Luther-Kirchgemeinde**

**Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



### Unsere Gottesdienste im November

#### Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres (6.11.)

##### Allianzgottesdienst

um 9.30 Uhr in der Lutherkirche mit Pastor Löttsch (ev.-meth.)

#### Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres (13.11.)

##### Gottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

#### Buß- und Bettag (16.11.)

##### Sakramentsgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Gottesdienst

#### Ewigkeitssonntag (20.11.)

##### Gottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

#### 1. Advent (27.11.)

##### Familiengottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

#### 2. Advent (4.12.)

##### Gottesdienst mit Taufgedächtnis

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

### Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in das Turmzimmer bzw. die Sakristei.

### Gemeindeveranstaltungen November

#### Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 01.11.	19.30 Uhr
Bibelkreis		
Göltzschtalblick 15	Mittwoch, 2.+30.11.	15.00 Uhr
Gebet für die Gemeinde	jeden Mittwoch	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 03.11.	
	und 01.12.	15.00 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Donnerstag, 10.11.	15.00 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim	Donnerstag, 24.11.	15.00 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner: Familie Thomas Engelhardt (Tel. 03745 – 222 893)	

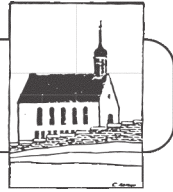
#### Kinder und Jugend

Kükenkreis	Dienstag, 8. + 22.11.	15.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 - 6)	donnerstags	14.30 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	17.00 Uhr

### Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte - bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745-5261)!

**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**  
Bahnhofstraße 9



**Donnerstag, 03.11.**, 15.00 Uhr Frauenkreis  
**Freitag, 04.11.**, 19.00 Uhr Jugendtreff  
**Sonntag, 06.11.**, 09.30 Uhr Allianz-Gottesdienst in der Lutherkirche  
**Donnerstag, 10.11.**, 15.00 Uhr Bibelgespräch  
**Sonntag, 13.11.**, 09.00 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstag, 17.11.**, 15.00 Uhr Seniorennachmittag  
**Freitag, 18.11.**, 18.30 Uhr Jugendtreff  
**Ewigkeitssonntag, 20.11.**, 09.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst  
 21. – 26.11. Hauskreiswoche – Orte und Zeiten nach Absprache  
**1. Adventssonntag, 27.11.**, 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl  
 17.00 Uhr Adventskonzert mit „Wild Roses Crew“ (Dresden)\*  
**Donnerstag, 01.12.**, 15.00 Uhr Frauenkreis  
**Freitag, 02.12.**, 19.00 Uhr Jugendtreff  
**Sonntag, 04.12.**, 14.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst/Adventsfeier

Kindergottesdienst: sonntags, 09.00 Uhr  
 Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr  
 Bläserchor: donnerstags, 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:  
 Mittwoch, 02.11./30.11., 15.00 Uhr

### Vorschau:

Bläservesper mit „Classic Brass - Jürgen Gröblehner“  
 Freitag, 16.12.2011; 18.00 Uhr; Auferstehungskirche Ellefeld



### \* Adventskonzert mit „Wild Roses Crew“

**Sonntag, 27.11.2011; 17.00 Uhr; Auferstehungskirche Ellefeld**

Junge Stimmen für alte Botschaften zur Weihnacht bietet die „Wild Roses Crew“ aus



Dresden den Besuchern in einem außergewöhnlichen Weihnachtsprogramm mit Gesang, Instrumenten und Rezitationen. Die etwa 30 Sängerinnen und Sänger singen und musizieren zu ihrer Freude neben dem Beruf. Über zehn Jahren leitet der freischaffende Komponist und Musiker Matthias Thomser dieses Ensemble.

Er schrieb auch die Bearbeitungen für die teils bekannten weihnachtlichen Weisen aus verschiedenen Zeiten und Regionen. Eintritt frei! (freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten sind willkommen)

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



### Termine November 2011

**sonntags** 10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 Jahre)  
 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
**dienstags** 19.30 Uhr Bibelstunde  
**donnerstags** 17.00 Uhr Teeniekreis  
**samstags** 19.00 Uhr Jugendstunde  
**Mittwoch, 02.11.2011**, 15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15  
**Sonntag, 06.11.2011**, 09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Lutherkirche  
 09.30 Uhr Allianzkindergottesdienst in der Lutherkirche  
**Sonntag, 13.11.2011**, 10.00 Uhr Family Day „Segensstreich“  
**Sonntag, 27.11.2011**, 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Brotbrechen  
**Mittwoch, 30.11.2011**, 15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15  
 Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: [www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de).

### Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0321 21209295  
 E-Mail [heifa@online.de](mailto:heifa@online.de)  
<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

### Gemeindeinformationen November 2011

**Sonntagsgottesdienste:** Samstag, 18.00 Uhr; Sonntag, 10.00 Uhr  
**Wochentagsgottesdienste:** Donnerstag, 09.00 Uhr; Freitag, 08.30 Uhr  
**Dienstag, 01.11. – Allerheiligen**, 17.00 Uhr Heilige Messe – Kindergottesdienst  
**Mittwoch, 02.11. – Allerseelen**, 18.00 Uhr Heilige Messe  
**Samstag, 05.11.**, ab 09.00 Uhr Herbst-Putz-Aktion im Gelände und Haus. Mit der herzlichen Bitte um viele Helferinnen und Helfer. Mit Mittagsimbiss!  
**Samstag, 05.11./Sonntag, 06.11.**, Abgabe der Rumänien-Pakete nach den Gottesdiensten  
**Sonntag, 06.11.**, 15.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof Falkenstein/Ellefeld  
**Samstag, 12.11.**, 08.00 Uhr Friedhofseinsatz  
**Sonntag, 13.11.**, 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Kirche Falkenstein. Herzliche Einladung zum gemeinsamen St.-Martins-Fest.



17.00 Uhr Beginn in der evang. Kirche mit einer St.-Martins-Andacht. Anschl. Lampion-Umzug durch die Stadt zur kath. Kirche, dort werden die Martinshörnchen geteilt.

**Donnerstag, 17.11.**, 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Senioren-Vormittag

**Samstag, 19.11.**, 19.00 Uhr Herzliche Einladung zum Weinfest im Gemeindehaus

**Samstag, 26.11.**, 19.00 Uhr Jugendaufnahme

**1. Advents-Sonntag, 27.11.**, 10.00 Uhr Heilige Messe - Jugendgottesdienst. Herzliche Einladung zum Advents-Nachmittag: 15.00 Uhr Kaffeetrinken, 16.00 Uhr Adventsbetrachtung

Pfarrer Konrad Köst

## Kirche im Laden e. V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein, Tel. 03745/751475 oder  
info@kirche-im-laden.de/www.kirche-im-laden.de

### November 2011

#### Teestube:

Tee, Kaffee und Gespräch,  
Mini-Bibliothek und  
Gebetsanliegen Mo bis Do 15.00 - 18.00 Uhr

#### Lebensmittelannahme für Brotkorb:

**Zum Brotkorb:**  
Gesprächsangebot, Andacht donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr  
und Abgabe von Grund- freitags 12.00 - 15.30 Uhr  
nahrungsmitteln an Bedürftige

#### Mutti-Kind-Kreis:

- Ein Haus wird gebaut Di., 01.11. 09.00 - 11.00 Uhr  
- Abends, wenn ich müde bin Di., 08.11. 09.00 - 11.00 Uhr  
- Gott machte die Familie Di., 15.11. 09.00 - 11.00 Uhr  
- brrr ... kalt Di., 22.11. 09.00 - 11.00 Uhr  
- Advent Di., 29.11. 09.00 - 11.00 Uhr

#### Basteln für Erwachsene:

Sterne und Kugeln  
aus Papier Bitte anmelden!

#### Schulkinderaktion:

Probiere dich aus in Mo., 07.11. 16.00 - 18.00 Uhr  
Jonglieren, Tellerdrehen  
und Zaubertricks

#### Handarbeiten - Erwachsene:

für Anfänger und  
Fortgeschrittene Mo., 07.11. 19.00 - 21.00 Uhr

#### Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:

Ein Abend für 12- bis Fr., 11.11. 17.30 - 20.00 Uhr  
16-Jährige zum Reden,  
Essen & Wohlfühlen

#### Spieleabend:

Ein geselliger Abend Mi., 23.11. 19.00 - 20.30 Uhr  
für Erwachsene

## 10 Jahre Hospizverein Vogtland e.V.



Der **Hospizverein Vogtland e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der seit November 2001 besteht. Unsere Hauptaufgabe ist die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden in ihrer vertrauten Umgebung oder auch im Krankenhaus bzw. Pflegeheim sowie die Entlastung der Angehörigen. Das ist vor allem durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Hospizhelfer/-innen möglich, die Gesprächspartner sind, zuhören oder einfach mit aushalten. Im Rahmen unserer Festwoche laden wir Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

### FESTWOCHE zum 10-jährigen Bestehen des Vereins

Eröffnung der Festwoche - **Eine schöne Tradition:**

In diesem Jahr dürfen wir uns auf das **10. Benefizkonzert** mit dem **Kammerorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums** unter Leitung von Herrn Christian Pflug freuen.

Ort: Begegnungsstätte **Reichenbach**,  
Nordhorner Platz 3

Termin: **Mittwoch, 16. Nov. 2011 / 17.00 Uhr**  
(Buß- und Betttag)

Der **Eintritt** ist **frei**. Wir bitten um eine **Spende** für unseren Verein.

#### 17.11.11

**Film „Bilder die bleiben“**, 15.00 Uhr im **großen Ratssaal der Stadt** Reichenbach, Markt 1

Ein Dokumentarfilm über die letzten drei Monate im Leben einer 45-jährigen krebskranken Frau.

#### 18.11.11

**Film „Bilder die bleiben“ im Pestalozzi-Gymnasium der Stadt** Rodewisch

Ein Dokumentarfilm über die letzten drei Monate im Leben einer 45-jährigen krebskranken Frau. Geschlossene Veranstaltung mit Schülern und Lehrern im Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch.

#### 21.11.11

zum Thema **Bestattung – Vielfältigkeit – Würde – rechtliche Hinweise** referiert das Bestattungshaus Todt aus Plauen um 19.00 Uhr in der Göltzschtalgalerie – Nicolaikirche in 08209 Auerbach, Alte Rodewischer Str. 2

#### 23.11.11

Herr Dr. med. Seifert, Chefarzt der Urologie in der Paracelsus-Klinik, RC referiert 19.00 Uhr zum Thema

**Prostatakrebs – Früherkennung und Therapiemöglichkeiten**

Ort: Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung  
08468 Reichenbach, Nordhorner Platz 1

#### 24.11.11

**18.00 Uhr Abschlussveranstaltung Theaterstück „Der kleine Prinz“**

Dank für alle ehrenamtlichen Hospizhelferinnen, Sponsoren, Referenten. Geschlossene Veranstaltung für geladene Gäste.

### Weiterer Veranstaltungsplan November 2011

Im Januar 2012 beginnt ein **neuer Kurs zur Ausbildung** ehrenamtlicher Hospizhelferinnen.

**Zwei Info-Abende** dazu finden am 03.11.11/19 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte; 09.11.11/19 Uhr im Büro in Auerbach, Am Altmarkt 6, statt. Ebenfalls Auskunft erhalten Sie in den Büros zu den Sprechzeiten.